



Feststimmung in Haiger

Lukasmarkt mit Rummel, Oktoberfest und verkaufsoffenem Sonntag

HAIGER (öah/lea) – Am Wochenende erwartet die Bürgerinnen und Bürger aus Haiger und Region ein vielfältiges Veranstaltungsangebot am Haigerer Paradeplatz und in der Innenstadt. Am Samstag (21. Oktober) von 14 bis 22 Uhr ist der „Rummel“ am Paradeplatz geöffnet und im Oktoberfest-Zelt will die Coverband „Mission:2Party“ an ihren Erfolg aus dem vergangenen Jahr anknüpfen (Einlass 17.30 Uhr).

Weiter geht's am Sonntag (22. Oktober) um 10 Uhr beim Bürgerfrühshoppen im Biergarten des Oktoberfestes. Zusätzlich zum Vergnügungspark (11.30 bis 22 Uhr) können auch die Haigerer Läden von 12 bis 18 Uhr besucht werden. Ein Highlight des Wochenendes ist auch die Eröffnung der Stadtbücherei an ihrem neuen Standort am Marktplatz. Interessierte können den „Tag der offenen Tür“ nutzen, um sich in den neuen Räumlichkeiten umzuschauen und sich direkt anzumelden (weitere Informationen im Text unten).

Am 19. Oktober (Donnerstag) startete der traditionelle Lukas-



Auf dem Krammarkt erwarten den Besucher wie immer zahlreiche Stände und ein umfangreiches Waren-Angebot.

Foto: Lea Siebelist / Stadt Haiger

markt in Haiger. Denn der Lukasmarkt beginnt traditionell jeweils an dem Donnerstag, der dem 18. Oktober (dem „Lukas-tag“) am nächsten liegt. Der Haigerer Stadtschreiber Johann Textor erwähnte den Lukasmarkt erstmals bereits 1617 in seiner „Nassauischen Chronik“ - mehr Historie geht eigentlich nicht. Bei dem Krammarkt erwarten den Besucher wie immer zahlreiche Stände und ein umfangreiches Waren-Angebot. Spielzeug,

Kleidung und Artikel zum täglichen Gebrauch werden dort seit vielen Jahren angeboten. Natürlich gibt es auch die „Maardewurst“ und viele weitere kulinarische Leckereien.

Krammarkt und verkaufsoffener Sonntag

Für Sonntag, 22. Oktober, hat das Haigerer Ordnungsamt einen weiteren Krammarkt geplant. Das Marktgelände erstreckt sich

wieder auf den gewohnten Bereich (Marktplatz, Kreuzgasse, Hauptstraße – ohne Karl-Löber-Platz wg. Bauarbeiten). Ergänzend findet am 22. Oktober ein verkaufsoffener Sonntag statt, sodass die Haigerer Läden von 12 bis 18 Uhr besucht werden können. Auch der „Rummel“ am Paradeplatz soll wieder zum Anziehungspunkt für viele (vor allem jüngere) Besucher werden. Der Vergnügungspark auf dem Paradeplatz mit Fahr- und Ver-

gnügungsgeschäften bietet zum Beispiel Kinderfahrzeuge, einen Autoscooter, einen „Scheibenwischer“, eine Berg- und Talbahn sowie Geschicklichkeits- und Unterhaltungsspiele. Die Öffnungszeiten des „Rummels“ am Paradeplatz am Wochenende: Samstag 14 bis 22 Uhr, Sonntag 11.30 bis 22 Uhr.

Feststimmung auf dem Paradeplatz

Seit Freitag, 20. Oktober, ist außerdem Feststimmung auf dem Haigerer Paradeplatz. Denn dort veranstaltet im 1000-Personen-Zelt am Paradeplatz Gastronom Mario Jünemann (J.I.M.Bar) das zweite Oktoberfest. Es stehen Musik, Speisen und Getränke im Mittelpunkt. Eröffnet wurde die Gaudi am Freitag mit dem Fassbieranstich, dem Musikverein „Nassau-Oranien“ und der Coverband „EVE“. Am Samstag (17.30 Uhr Einlass) will die Coverband „Mission:2Party“ an ihren Erfolg aus dem vergangenen Jahr anknüpfen. Die Vollblutmusiker, die seit Jahren in Haiger ebenfalls gern gesehen sind, können alle auf viele hundert Auftritte im In- und Ausland zurückblicken und



Noch bis Sonntag ist auf dem Haigerer Paradeplatz Feststimmung angesagt.

Foto: Stadt Haiger

spielen bundesweit für bekannte Veranstalter und große Events. Das Plus der Combo ist die Vielfalt – da wechseln sich AC/DC-Kracher mit Gabalier-Schmachtetzen und gefühlvollen Balladen ab. Manchmal kommt sogar die Blue-Man-Group um die Ecke. Für Oktoberfeste haben „Lippes“ Zimmermann, Stephan Becht und Co. auch einige typische Wies'n-Hits im Repertoire. Sie spielen bis 01 Uhr. Am Sonntag ab 10 Uhr findet ein Bürgerfrühshoppen im Biergarten statt. Die Tickets kosten im Vorverkauf 13.50 Euro (Abendkasse 17 Euro). Vorverkauf: „J.I.M.

Bar“ Haiger, „Clever Fit“ Haiger, „Fliesen-Triesch“ Haiger und Herkules-Center Haiger. Online können Karten unter www.Eventimlight.de bestellt werden.

Zahlreiche Parkplätze für auswärtige Gäste

Folgende Parkplätze stehen wie immer kostenlos zur Verfügung und sind für Auswärtige ausgeschildert: Herrenweg, Hickenweg, Stadthalle, Friedhofsweg, Industriestraße, Westerwaldstraße und Bahnhofstraße sowie im Bereich Lohwiese.

Neue Stadtbücherei Haiger wird eröffnet

Stadtbücherei lädt zum Stöbern ein – neuer Standort am Marktplatz

HAIGER (öah/lea) – Lesefans aufgepasst: Am Lukasmarktsonntag (22. Oktober) von 12 bis 18 Uhr ist Tag der offenen Tür der neuen Stadtbücherei am Haigerer Marktplatz. Nach Anfängen im Rathaus war sie 33 Jahre lang am Obertor zuhause, direkt neben dem ehemaligen Krankenhaus. Jetzt hat sie eine neue Heimat gefunden: im neuen Stadthaus direkt am Marktplatz.

„Wir freuen uns sehr, mit dem Erwerb und Ausbau des Hauses Ehe die Möglichkeiten für einen Umzug der Stadtbücherei ins Zentrum geschaffen zu haben“, sagte Bürgermeister Mario Schramm. Die „Bestandskunden“, aber auch alle Interessierten und Neukunden, sind eingeladen, sich am Lukasmarktsonntag in „ihrer“ neuen Bücherei um-



Im zweiten Stock gibt es eine gemütliche Sitzcke.

Foto: Lea Siebelist / Stadt Haiger

zusehen. Wer sich an diesem Tag anmeldet, darf sich auf eine kleine Überraschung freuen. „Die Bücherei soll ein lebendiger und menschlicher Ort der Begegnung

sein“, blicken Andreas Rompf (Fachdienstleiter Öffentlichkeitsarbeit) und Andrea Kasteleiner (Leiterin des Lebenshilfe-Teams) nach vorn.

Bereits seit 13 Jahren gibt es die gelungene Zusammenarbeit zwischen der Stadt Haiger und der Lebenshilfe Dillenburg. Beide sind sich sicher, dass durch den

Umzug ins Stadtzentrum das Thema „Lesen“ noch einmal mehr in die Öffentlichkeit getragen werden kann.

Auf rund 200 Quadratmetern im ehemaligen „Textilhaus Ehe“ werden die unterschiedlichsten Themenbereiche abgedeckt: von Abenteuern und historischen Themen über Ratgeber und Jugendliteratur bis hin zu Herzschmerz-Romanen. Im Eingangsbereich gibt es gemütliche Sitzplätze sowie aktuelle Zeitschriften, die zum Schmökern einladen. Außerdem werden auf einem Aktionstisch aktuelle Neuerscheinungen oder jahreszeitlich wechselnde Buchangebote präsentiert. In der Kinderecke gibt es jede Menge Kinder- und Jugendliteratur sowie die beliebten „Tonies“ (digitale Hörspiele), die ebenfalls ausgeliehen werden können.

Die Öffnungszeiten sind montags von 14 bis 18 Uhr, dienstags und mittwochs von 8 bis 12 Uhr und donnerstags von 13 bis 18 Uhr. In Absprache mit den Kunden soll über eine Ausweitung der Öffnungszeiten nachgedacht werden.

Genaue Adressdaten der neuen Stadtbücherei: Stadtbücherei Haiger, Hauptstraße 44, 35708 Haiger, Tel: 02773 811 580, stadtbuecherei@haiger.eu. Weitere Informationen zur Bücherei gibt es außerdem online unter www.haiger.de – Familie & Bildung – Stadtbücherei (www.haiger.de/familie-bildung/stadtbuecherei).



Kann sich sehen lassen: die Kinderecke.

Foto: Lea Siebelist / Stadt Haiger



Übersichtlich und umfangreich präsentiert sich das breit gefächerte Lese-Angebot.

Foto: Lea Siebelist / Stadt Haiger

ZEUGEN GESUCHT: EINBRUCH IM BAUHOFF

HAIGER (öah) – Im Bauhof sowie in zwei benachbarten Gebäuden der Stadtwerke ist am Sonntag (8. Oktober) eingebrochen worden. Die Täter durchwühlten Räume nach Beute und brachen zudem Mitarbeiter-Spinde auf. Gestohlen wurden unter anderem mehrere hundert Meter Kupferkabel. Es entstanden Schäden im fünfstelligen Bereich. Die Polizei sucht Zeugen und fragt: Wer hat die Täter am Sonntag zwischen 3.30 Uhr und 5.30 Uhr in der Hüt-

tenstraße beobachtet? Wem sind dort in diesem Zusammenhang Personen oder Fahrzeuge aufgefallen? Hinweise erbittet die Polizei Dillenburg unter Tel.: (02771) 9070. Die Stadt Haiger bittet außerdem im Voraus um Verständnis, sollte es in den nächsten Wochen zu Verzögerungen bei Arbeiten des Bauhofes kommen. Bei dem Einbruch wurden auch mehrere Kleingeräte gestohlen, die neu beschafft werden müssen.

RABENSCHIEDER

BAUERNMARKT

Hier trifft man sich!

27.10.2023

11:00 – 17:00 UHR

& JEDEN LETZTEN FREITAG IM MONAT

- Fleisch/Metzgerei • Eier/Bioproducte
- Backwaren • Schafkäse
- Blumen/Pflanzen • versch. Essangebote
- frischer Fisch • Käse & Feinkost
- Obst & Gemüse • Haushaltswaren
- Geschenkideen • Öle & Essig
- Gelee & Honig • Wein & mehr
- Wild & Geflügel • Pilze • Kräuter
- Gewürze & Tee • Seifen & Hautpflege
- Weidenprodukte & Gesundheitsprodukte

Mit freundlicher Unterstützung von:

etc. Bistro & Shop

Kostenloser Kaffeeausschank

Gottesdienste

Veranstaltungen der Kirchen und Gemeinden in Haiger und den Stadtteilen

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach
Sonntag, 22.10.: Gottesdienste:
Haiger: 10.30 Uhr
 Livestream über YouTube
Rodenbach: kein Gottesdienst
Steinbach: 10.30 Uhr

Evang. Gemeinschaft Haiger
 (Mühlenstraße 12)
So.: 10 Uhr, Gottesdienst
Freie ev. Gemeinde Haiger
 (Hickenweg 34):
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst.
Mo.: 17 Uhr Jungchar. **Di.:** ab 19 Uhr Jugendkreis. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgesprächskreis (GBS). **Do.:** 17 Uhr Teenkreis.

EfG Haiger
 (Schillerstraße)
Sonntag: 10.30 Uhr Gottesdienst incl. Kindergottesdienst. Livestream unter www.efg-haiger.de/Live.

Di.: Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30 Uhr), Termine unter www.efg-haiger.de/kruemelkiste; 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9. Klasse). **Mi.:** 17-18.30 Uhr, Ameisenjungsch (1.-3. Klasse); 17-18.30 Uhr, Jungsch (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend.

Lighthouse Haiger
Gottesdienste: Sonntag 10 Uhr Ankommen, 10.30 Uhr Beginn, parallel Kinderkirche, anschl. gemeinsames Mittagessen. **Männerschmiede:** 14.10., 19 Uhr. **Alphakurs:** bis zum 13.12., jeden Mittwoch, 19.30 Uhr.

Freie ev. Gemeinde Haiger
 (Hickenweg 34):
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst.
Mo.: 17 Uhr Jungsch. **Di.:** ab 19 Uhr Jugendkreis. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgesprächskreis (GBS). **Do.:** 17 Uhr Teenkreis.

Neuapostolische Kirche Haiger
 (Frauenbergstraße 4):
So.: 10 Uhr, Gottesdienst.
Mi.: 20 Uhr, Gottesdienst.
Jehovas Zeugen, Haiger
 (Sathelstr. 28, Flammersbach)



Die evangelische Kirche in Dillbrecht.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Sonntag: 16 Uhr, biblischer Vortrag; **Freitag:** 19, Gottesdienst; parallel auch in Rumänisch; **In Russisch:** Sonntag: 13 Uhr, biblischer Vortrag; **Mittwoch:** 19 Uhr, Gottesdienst. Alle Gottesdienste auch virtuell. Infos: www.jw.org.

Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach
So.: 10.30 Uhr, Gottesdienst: Am 1. So. im Monat, Mehrzweckhalle in Allendorf (Auf der Hofstadt), an allen anderen Sonntagen, ev. Kirche in Haigerseelbach
Pfarramt: Tel. 02773/5115.
Online: Gottesdienste und Andachten auf dem Youtube-Kanal „Ev. Kirche Haiger-Allendorf“.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Allendorf
Sonntags: 11 Uhr Gottesdienst
Donnerstags: 20 Bibel- und Gebetsstunde.

Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:
Gottesdienste: Gemeindehäuser.
Sonntag, 22.10.: 9 Uhr Offdilln, 10.30 Uhr Dillbrecht.
Teenkreis „fearless“: mittwochs

18.30 Uhr (alle zwei Wochen) in Dillbrecht. **Frauenkreis:** mittwochs 14.30 Uhr in Dillbrecht. **Frauentreff:** 19.30 Uhr (jd. 1. Donnerstag im Monat) in Offdilln. **Bibelstunden:** 19 Uhr: Offdilln montags; Dillbrecht donnerstags; Fellerdilln mittwochs. **Jungsch:** freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht. **Chorprobe:** dienstags 19.30 Uhr Offdilln (alle zwei Wochen).

Freie ev. Gem. Dillbrecht
So.: 10.30 -11.30 Uhr; 1. Sonntag im Monat: 18 -19 Uhr, Do. 19.30 - 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.

Freie ev. Gemeinde Fellerdilln
So.: 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelentdecker. **Mo.:** 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20 Uhr, Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselnd).

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Flammersbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl - jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungsch, 20 Uhr Jugendstunde.

Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach
Sonntag, 22.10.: 9.30 Uhr Gottesdienst in Langenaubach; 10.35 Uhr Gottesdienst in Flammersbach
Langenaubach: **Mo.:** 20 Uhr # (Auszeit-)Zeit mit Gott (jd. 3). **Di.:** 19 Uhr Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr Kreativ-Kreis (jd. 1.). **Mi.:** 9.30 Uhr Krabbelgruppe. **Do.:** 16 Uhr Frauenstunde (jd. 2.).

Freie ev. Gem. Langenaubach
Sonntags: 10.45 Uhr Gottesdienst. **Di.:** 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do:** 20 Uhr Posaunenchor.

Evangelisch-Freik. Gemeinde Haigerseelbach
So.: 10 Uhr, Mahlfeier/Abend-

mahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst (Livestream Youtube-Kanal der EfG Haigerseelbach). **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.

Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach
Sonntags: Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach.
Dienstags: Bibelstunde, 19 Uhr Gemeindehaus Weidelbach.

Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)
Sonntags: 10.45 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 15.45 Uhr Jungschgruppe 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.30 Uhr Jungschgruppe 2 (5. bis 7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 19.30 Uhr Jugendstunde.

FEG Offdilln
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis. **Di.:** 18 Uhr, Jungsch. **Mi.:** 18 Uhr, bibl. Unterricht; 20 Uhr Gebetsstunde; **Do.:** 9 Uhr, Frauenfrühstück (alle 14 Tage); 15.30 Uhr, Königskinder. Jeden **letzten Sa./Monat** (außer Dez.): Atempause für Trauernde.

Freie ev. Gemeinde Rodenbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst; 10 Uhr KidsChurch (3-13 Jahre). **Di.:** 19 Uhr Bibel-, Gebetsstunde; 19 Uhr Gewächshaus (letzter im Monat). **Mi.:** 17.30 Uhr Grow (Teenkreis); **Do.:** 10 Uhr Mini-Club (Eltern + Kinder, 1. Do. im Monat); 17 Uhr Jungsch (7-13 Jahre); 19 Uhr „Of der Schmidde“ (für Männer). **Fr.:** 14.30 Uhr Senioren-

Redaktionsschluss
 für die nächste Ausgabe von „Haiger heute“ ist am Montag (12 Uhr) vor Erscheinungstermin.
 Kontakt: haiger-heute@vrm.de

kreis (2. im Monat). Weitere Infos: <https://www.rodenbach.feg.de>.

Ev. Kirche Sechshelden
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst.
Di.: 14.30 Uhr, Frauenstunde (1. im Monat), ev. Gemeindehaus.
Mi.: 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus.

CVJM Sechshelden
So.: 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus. **Di:** 17-18.30 Uhr, Jungsch CVJM (9-13 J.), Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend: **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 J.), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungsch CVJM (6-9 J.), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 J.), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungschsport (9-14), Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14) Thielmann-Halle.

Freie ev. Gem. Steinbach
So.: 10.30 Uhr, „Hybrid“-Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, „Hybrid“-Gebetsstunde.

Freie ev. Gem. Weidelbach
So.: 10.30 Uhr Gottesdienst u. Youtube. **Do.:** 19.30, Gebetsstunde.

Katholische Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“
Samstag, 21.10.: Vorabendmesse: 17.30 Uhr Breitscheid; 18 Uhr Haiger. **Sonntag, 22.10.:** Hl. Messe: 9 Uhr Ewersbach und Fellerdilln; 10.45 Uhr Dillenburg; 17 Uhr im Haus Elisabeth in Dillenburg.

Dienstag, 24.10.: Hl. Messe: 10 Uhr im Haus Elisabeth in Dillenburg.
Mittwoch, 25.10.: Hl. Messe: 18 Uhr Eibelshausen.
Donnerstag, 26.10.: Hl. Messe: 18 Uhr in Frohnhausen. und Hirzenhain.

Freitag, 27.10.: Hl. Messe: 18 Uhr Oberscheld.
Samstag, 28.10.: Vorabendmesse: 17.30 Uhr in Breitscheid und 18 Uhr in Haiger;

Ökum. Musikalisches Abendlob - Petra Denker (Gesang) und Joachim Dreher (Orgel) 18 Uhr in der ev. Stadtkirche Dillenburg
Sonntag, 29.10.: Hl. Messe: 9 Uhr in Ewersbach; 10.45 in Dillenburg; 17 Uhr im Haus Elisabeth.
Kontakt: Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“, Tel. 02771/26376-0 (Seelsorge 6376-37), info@katholischanderdill.de; Homepage: www.katholischanderdill.de.

Nachwuchs-Chöre: Chorleiter Joachim Raabe, Tel. 0171-1431897; E-Mail: JoeRaabe@aol.com.

Notfall

Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
 Feuer/Unfall/Notfall: **112**
 Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
 Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
 Polizeinotruf: **110** - Polizei: **02771 / 907-0**

Notdienste

APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.
ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST, ZENTRALE: Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage. **Öffnungszeiten:** mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feiertag- und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten: Tel. 116 117 (ärztl. Dispositionszentrale). Weitere Infos: www.bereitschaftsdienst-hessen.de.

BUNDESWEHR:
 Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664 / 503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.

ZAHNÄRZTE:
 Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.
 Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.

AUGENÄRZTE:
 Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.

TIERÄRZTE:
 Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.

Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

LAHN-DILL-KLINIKEN:
 Besuchszeit täglich 14 - 18 Uhr (letzter Einlass 17 Uhr). Besuchen dürfen Personen, die keine Erkältungssymptome haben. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationären Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stunde. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Besuchszeiten:

Intensivstation in Wetzlar: 15 - 16 Uhr und 19 - 19:30 Uhr
Intensivstation Dillenburg: 11 - 13 Uhr und 16 - 18 Uhr
Weaningstation Dillenburg: 11 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr
 In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem leitenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich.

Telefon Wetzlar: 06441/79-1; **Telefon Braunsfels:** 06442/3020
Telefon Dillenburg: 02771/396-0.

SPERR-NOTRUF:
 Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSEELSORGE:
 Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).

FRAUENNOTRUF:
 Hilfefonier bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).

FORSTAMT:
 Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:

Tel.: 02773 / 8110
STADTWERKE:
 Tel.: 02773 / 811 811
FRIEDHOF:
 Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

TIPP!
Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.
 Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.

Wann fährt der Bürgerbus?

Telefonische Anmeldung eines Fahrtwunsches eine Woche vorher vormittags - Fertig!

☎ 02773/811 133
 [Petra Meiners, Stadt Haiger]

€ Die Nutzung des Bürgerbusses ist kostenlos.

🚌 Mietung des Busses ebenfalls für kleinen Preis möglich, z.B. für Vereinsfahrten.

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de
Zustellung: VRM-Verlag Dillenburg - Tel. 02771/874-293
Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de
Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim
Geschäftsführer: Michael Emmerich, Michael Raubach
Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)
Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger: Hüttenstraße 18 (Bauhof) Sa. 9 -14 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Altpapier (Leichtverpackungen Gelbe Tonne), Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer. Die Abgabe von Elektrokleinern an den Wertstoffhöfen ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich.

Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 06441/407-1818, (Mo-Fr 7.30-16 Uhr); Internet: www.awld.de.
Sperrabfall: Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an: sperrabfall@awld.de oder telefonisch unter 06441/407-1899 abgeholt. Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!

Elektrogeräte: Kostenfreie Anlieferung von Elektro-Altgeräten am Abfallwirtschaftszentrum Aßlar-Bechlingen (Am Grauen Stein), 35614 Aßlar-Bechlingen: Mo.-Fr. 8 -16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.) 8 -12 Uhr (Nov.-März) und

im GWAB-Recyclingzentrum (Westenstr. 15, 35578 Wetzlar: Mo.-Fr. 7.30-19 Uhr, Sa. 10-14 Uhr sowie **Grube Falkenstein (Pre-Zero) in Oberscheld:** Mo. 15 - 17 Uhr; Sa. 9 - 12 Uhr.
Informationen zur Gelben Tonne: Knettenbrech & Gurdulic, Hotline: 0800-1015860; E-Mail: Kommunal-Mittelhessen@knettenbrech-gurdulic.de.

Das Schadstoffmobil kommt:
Haiger: Parkplatz am Bauhof: 23. November.
Haiger: Parkplatz am Friedhof: 16. Oktober.
Langenaubach: Rombachstr. Festplatz:
Fellerdilln: DGH: 27. September. **immer von 14 - 18 Uhr.**

Hier können schadstoffhaltige Abfälle wie z.B. Lacke, Farben, Verdüner, Entkalker, Batterien, Akkus, Schädlingsbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel, Klebstoffe, Bauschaum, Altöl, Ölfilter, Energiesparlampen, Neonröhren etc. kostenlos abgegeben werden (pro Haushalt bis zu 100 kg).

Müllabfuhrtermine vom 23.10. bis 28.10.2023	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger			24.10.	
Allendorf			24.10.	25.10.
Dillbrecht				
Fellerdilln				
Flammersbach			24.10.	
Haigerseelbach				25.10.
Langenaubach			23.10.	
Niederroßbach	27.10.			
Oberroßbach	27.10.			
Offdilln				
Rodenbach	27.10.		23.10.	
Sechshelden				
Steinbach	27.10.			
Weidelbach	27.10.			

STADTFÜHRUNG DURCH HAIGER

Haiger (öah/lea) - Wer immer mal wissen wollte, was die Platten am Marktplatzbrunnen zeigen, woher die „Johann-Textor-Straße“ ihren Namen hat oder wo die Haigerer Stadtmauer verlief, der sollte an einer Stadtführung teilnehmen. Kurzweilig und informativ erfahren Neuzugezogene und Alteingesessene viel Wissenswertes

über die lange Geschichte der Stadt. Die Führungen dauern 75 bis 90 Minuten. Die nächste Stadtführung findet am 28. Oktober (Samstag) von 11 bis 12:30 Uhr statt. Treffpunkt ist der Marktplatzbrunnen. Für Kinder und Jugendliche ist die Führung kostenfrei; Erwachsene zahlen einen Beitrag von drei Euro.

„Tag der offenen Tür“ ein voller Erfolg

Schule am Budenberg in Haiger informierte über ihr umfangreiches Angebot

HAIGER (red) – Der erste „Tag der offenen Tür“ an der Schule am Budenberg in Haiger war ein voller Erfolg. An rund zwanzig Stationen konnten sich die zahlreichen Besucher über die Arbeit der Förderschule am Rande Haigers informieren.

Schulen. Praktischer ging es im Werkraum, beim Taschenstempeln, Nähen oder den Wassereperimenten zu. Auch das Musikalische kam nicht zu kurz. So konnten die Besucher sich über den Vormittag verteilt verschiedene Musikdarbietungen anschauen.

Mitmach-Parcours gut angenommen

Besonders interessant war aber auch die Vorstellung der unterstützten Kommunikation im Computerraum und die Präsentation des Baby-Projekts „Elternzeit“. Gut angenommen wurde auch der Mitmach-Parcours der Psychomotorik-Grup-



Auch im musikalischen Bereich konnten sich die Besucher am Tag der offenen Tür an der Schule am Budenberg erproben. Foto: Raphael Monno

Sturzprophylaxe beim TV Haiger

HAIGER (red) – Ab Freitag, 3. November, bietet Heide Wöhler vom TV Haiger einen achtstündigen Kurs Sturzprävention für Frauen und Männer von circa 60 bis 80 Jahren an. Menschen, die regelmäßig ein gezieltes Krafttraining und Gleichgewichtsübungen durchführen, können nachweislich ihr Sturzrisiko und ihre Sturzangst reduzieren. Die Teilnehmer bekommen auch viele Übungen für den Alltag gezeigt. Der Kurs zielt darauf ab, das Sturzrisiko zu senken und möglichst lange ein aktives und unabhängiges Leben zu führen. Bei diesem Sportangebot handelt es sich um ein Präventionsprogramm, das von allen Krankenkassen bezuschusst wird. Der Kurs geht über acht Stunden vom 3.11.2023 – 26.01.2024 und kostet 48 Euro. Weitere Informationen gibt es unter www.tv-haiger.de. Anmeldungen nimmt Sabine Schneider (Tel. 02773 / 9190411) entgegen.

Balkan-Tunnel über Wintermonate geschlossen

HAIGER-LANGENAUBACH (öah/lea) – Der Radwegtunnel zwischen Langenaubach und Breitscheid ist ein Touristik-Highlight der Region und lädt zwischen April bis Oktober zahlreiche Fahrrad-Fans zum Radeln ein. Da die Fledermäuse das Gewölbe zum Überwintern nutzen, wird der Tunnel aus naturschutzrechtlichen Gründen in wenigen Tagen geschlossen. Die Schließung erfolgt durch vier Meter hohe Tore an den Eingängen. Die Wiederöffnung findet im April 2024 statt. Eine Umfahrung des Tunnels ist möglich und ausgeschildert.



Ein besonderes Highlight waren die Ponys der Reittherapie. Foto: Raphael Monno



Der Musikverein „Nassau-Oranien“ hat in Bad Marienberg für sein Konzert „Herbstgebläse“ geübt. Foto: Jürgen Kasteleiner

Musikverein probt fürs „Herbstgebläse“

Übungswochenende in der Westerwald-Jugendherberge in Bad Marienberg

HAIGER (red) – Die Musikerinnen und Musiker des Musikvereins „Nassau-Oranien“ haben wieder ein spannendes Übungswochenende in der Westerwald-Jugendherberge in Bad Marienberg zugebracht, um für ihr Konzert „Herbstgebläse“ zu proben. Unter der Leitung von Dirigentin Isabell Kasteleiner wurde an drei Tagen konzentriert am Konzert-

programm gearbeitet. Neue Stücke wurden einstudiert und in Register- und Gesamtproben verfestigt.

Am Samstag, den 28. Oktober, wird das Ergebnis in der Hickengrundhalle in Burbach-Niederdresselndorf zu hören sein. Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr, für Speisen und Getränke ist während des Konzerts auf be-

währte Weise gesorgt. Eröffnet wird das „Herbstgebläse“ vom Spielmans- und Fanfarenzug aus Ronneburg, der mit seinem Flöten- und Naturtonensemble zu den besten Gruppierungen dieser Art in Hessen zählt.

Es wird ein Bus-Shuttle für nicht mobile und ältere Besucher ab Haiger angeboten. Anmeldungen dafür nimmt Jürgen

Kasteleiner unter Telefon 0170 8008885 entgegen.

Karten für zehn Euro gibt es im Stadthaus am Marktplatz in Haiger und im Bahnhofslädchen Niederdresselndorf. Vorbestellungen werden auch per E-Mail an musikverein-haiger@t-online.de entgegengenommen. An der Abendkasse kostet das Ticket zwölf Euro.



Unter der Leitung von Dirigentin Isabell Kasteleiner wurde am Konzertprogramm gearbeitet. Foto: Jürgen Kasteleiner



Neue Stücke wurden einstudiert und in Register- und Gesamtproben verfestigt. Foto: Jürgen Kasteleiner

TRAUERANZEIGEN

NACHRUF

Wir trauern um

Herrn Hans Müller

Mit Hans Müller verlieren wir einen pflichtbewussten und hilfsbereiten ehemaligen Feuerwehrkameraden.

Herr Müller war 43 Jahre (seit 19.01.1949) in der Einsatzabteilung der Feuerwehr Sechshelden sehr engagiert. Am 16.07.1991 wurde ihm das goldene Brandschutzehrenzeichen am Bande verliehen. Das Ehrenamt als Hauptlöschmeister übte Herr Müller mit großem Engagement und Verantwortungsbewusstsein aus.

Er hatte über Jahrzehnte die Gerätewartfunktion inne und pflegte und reparierte immer die Fahrzeuge und die Gerätschaften.

Am 19.01.1992 wechselte er in die Alters- und Ehrenabteilung und war damit weitere 31 Jahre Mitglied der Alters- und Ehrenabteilung.

In Dankbarkeit und Anerkennung werden wir Herrn Müller immer in guter Erinnerung behalten.

Der Magistrat
der Stadt Haiger

Freiwillige Feuerwehr
Sechshelden

Freiwillige Feuerwehr
der Stadt Haiger

Mario Schramm
Bürgermeister

Andreas Weiershausen
Wehrführer

Andreas Dilauro
Stadtbrandinspektor

Haiger, im Oktober 2023

NACHRUF

Wir trauern um

Herrn Peter Wagenknecht

Mit Peter Wagenknecht verlieren wir einen pflichtbewussten und hilfsbereiten ehemaligen Feuerwehrkameraden.

Herr Wagenknecht ist am 18.01.1968 in die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Haiger eingetreten. Dieses Ehrenamt übte er mit großem Engagement und Verantwortungsbewusstsein bis zum 18.01.2016 aus, somit war er 48 Jahre im aktiven Dienst tätig. Am 18.01.2016 wechselte er in die Alters- und Ehrenabteilung bis zu seinem Tode.

In seiner langjährigen Zugehörigkeit war es unter anderem Herr Wagenknecht, der maßgeblich bei der Installation und dem Aufbau des Analogfunks und der damaligen Landfunkstelle im Feuerwehrhaus Haiger beteiligt war.

Er hinterlässt eine große Lücke in unseren Reihen, die wir wohl kaum schließen können. Wir werden Herrn Wagenknecht in Dankbarkeit und Anerkennung immer in guter Erinnerung behalten.

Der Magistrat
der Stadt Haiger

Freiwillige Feuerwehr
Haiger

Freiwillige Feuerwehr
der Stadt Haiger

Mario Schramm
Bürgermeister

Sven Alber
Wehrführer

Andreas Dilauro
Stadtbrandinspektor

Haiger, im Oktober 2023

Ein voller Erfolg: die Prima-Klima-Show

Wie können wir Strom einsparen? Energie-Theaterstück erklärt es den Dillbrechter Grundschulern

HAIGER-DILLBRECHT (red) – Was ist Energie, wo kommt sie her und wie viel können die Menschen eigentlich benutzen? Antworten auf diese Fragen lieferte Lakritztes Clowntheater mit „Die Prima-Klima-Show“ am 5. Oktober den Schülern der Mittelpunkt-Grundschule in Dillbrecht und bot auch reichlich Anlass zum Lachen und Mitraten.

Sigrid Fath führte als „Mimi Energy“ durch das einstündige Programm, Ralf Reichard übernahm weitere Rollen – vornehmlich den frechen Raben Rudi. Um das große Thema Energie und Klimaschutz für Grundschüler anschaulich zu machen, teilten sie es in mehrere Blöcke auf.

Zuerst einmal ging es darum, wo Energie herkommt: Als Professor Pfiffikus widmete sich Ralf Reichard zunächst der Kohle. Mit einem Modell verschiedener Erdschichten erklärte er, wie riesige Farnwälder der Urzeit abstarben und zu Kohle zusammengepresst wurden – dass Mimi Energy dabei sehr engagiert einen erst wachsenden und den

niedergedrückten Farn spielte, war nur einer von vielen Lachern der Theaterstunde.

Wie aus dieser Kohle Energie wird, erläuterte der Professor mit einem Modell eines Kraftwerks – und kam gleich zu den Themen Kohlendioxid und Treibhauseffekt: Kinder können nicht Schlitten fahren, Eisbären müssen umziehen und Länder werden zu Wüsten, wenn die Erde zu sehr „schwitzt“. Alternative Stromerzeuger wurden gemeinsam mit den Kindern erarbeitet.

Zwei Quizrunden erfolgreich absolviert

Ein Sockentheater im Stromverteiler eines Hauses machte klar, wofür eine Familie schon am Morgen große Mengen an Strom verbraucht. 28 unterschiedliche Geräte zählte Mimi Energy. Als Alternative hatte sie unter anderem einen Solarwäschetrockner, also eine Wäscheklammer mitgebracht. „Jeder von uns kann helfen: Es heißt sparen, sparen, sparen.“ Dass die Kinder schon einiges wussten, aufgepasst und verstanden



Freuen sich über die gelungene Prima-Klima-Show (v.l.): Ralf Reichard (Prima-Klima-Show), Jakob Manderbach (Stabsstelle Klimaschutz des LDK), Andreas Kretz (Schulleiter), Andrea Biermann (Umweltdezernentin des LDK) und Sigrid Fath (Prima-Klima-Show).

Foto: Jakob Manderbach

haben, bewiesen sie in zwei Quizrunden und verdienten sich den Titel „Schlaumeierschule“ sowie Urkunden für jede Klasse.

Zum Abschluss sangen dann die Sonny-Boys den Energiespar-Rap. Die Kinder sollten indes nicht nur den Ohrwurm der Puppen mit nach Hause nehmen. Das Wissen über das Thema soll in den Klassen mit entsprechendem Begleitmaterial im Sachunterricht nachhaltig vertieft werden.

Die Grundschule Dillbrecht war eine von fünf Grundschulen im Lahn-Dill-Kreis, die sich für einen der begehrten Plätze dieser Veranstaltung beworben hatte und ausgelost wurde. Finanziert wird das Projekt durch den Lahn-Dill-Kreis sowie durch das Umweltministerium des Landes Hessen. Daher ließen es sich die Umweltdezernentin Andrea Biermann und Jakob Manderbach von der Stabsstelle für Klimaschutz des Lahn-Dill-Kreises nicht nehmen an der Veranstaltung in Dillbrecht teilzunehmen.

Der Buchsbaumzünsler

Aus unserem Naturgeschehen - von Harro Schäfer

Eigentlich gehört der Buchsbaumzünsler (*Cydalis perspectalis*) zu den Exoten, denn seine ursprüngliche Heimat liegt in Japan und China. Bis Anfang des 21. Jahrhunderts war dieser Falter in Europa unbekannt. Doch vor gut zwanzig Jahren tauchte er auch in unseren Breiten auf. Wahrscheinlich waren es Faltertraupen, die auf einem Containerschiff zusammen mit in Asien geordneten Buchsbäumen hier ankamen. Diese waren damals von Großgärtnereien und Baumschulen wegen günstiger Angebote dort eingekauft worden. Infolge starker Vermehrung hat sich diese Falterart seitdem überall in Deutschland ausgebreitet und gilt – weil die Faltertraupen nur an Buchsbäumen leben und dort teilweise große Schäden anrichten – als ein Schadschmetterling.

In unserer engeren Region konnte ihn der Verfasser bisher erst zweimal bestätigen: Die erste Begegnung war im August 2021 und die zweite Anfang Oktober dieses Jahres. Dabei ist auch das gezeigte Bild entstanden. Doch weil diese Falterart absolut nachtaktiv ist und tagsüber nur zufällig in Ruhestellung an einer Pflanze gefunden wird – beide Male waren es hier Buchsbäume – geben diese wenigen Beobachtungen keinen Hinweis auf deren Häufigkeit.

Die Flugzeit des Baumzünslers beginnt Anfang Juni und dauert bis gegen Ende Oktober. Während dieser Zeit entstehen zwei bis drei neue Generationen, de-



Mimi Energy und Professor Pfiffikus. Foto: Janina Zeisbrich



Mimi Energy und Rabe Rudi. Foto: Janina Zeisbrich



Der Buchsbaumzünsler gilt als Schadschmetterling.

Foto: Harro Schäfer

ren Raupen ausschließlich an Buchsbäumen leben. Jemand mit viel freier Zeit hat einmal beobachtet, dass jede Raupe während ihres Daseins mehr als 40 Buchsbaumblätter vertilgt.

Falter leben nur wenige Tage

Raupen der letzten Generation überwintern in einem Gespinnst und sorgen somit im nächsten Frühjahr für das Fortbestehen der Art. Die Falter selbst sind sehr kurzlebig, denn ihre Lebenszeit beträgt etwas mehr als eine Woche. Zwischen dem männlichen und weiblichen Schmetterling gibt es keine deutlichen sichtbaren Unterschiede. In Mitteleuropa leben etwa 145 Zünslerarten, wovon der Verfasser auch einige in unserer Landschaft fotografieren konnte.

Trotz einer Flügelspannweite von etwa 40 mm gehört der Buchsbaumzünsler, wie auch alle übrigen Zünslerarten, in die Kategorie der Kleinschmetterlinge. Die Aufteilung der Falter in Groß- und Kleinschmetterlinge ist zwar wissenschaftlich nicht exakt, denn viele von den Großschmetterlingsarten sind kleiner als manche Zünsler. Diese Unterscheidung wurde im 19. Jahrhundert eingeführt und wird der Einfachheit halber noch immer angewendet.

Übrigens, die Bezeichnung Zünsler entstammt dem heute nicht mehr gebrauchten Zeitwort zünseln, was etwa so viel wie flimmern oder flackern bedeutete. Sie nahm Bezug auf nachtaktive Schmetterlinge, die bei Dunkelheit auch die damals zumeist offene Lichtquellen anfliegen.

Mörderischer Abend

Ralf Strackbein liest aus seinem Siegerlandkrimi

WILNSDORF (red) – Auf Einladung der Bibliothek Wilnsdorf stellt der Siegener Autor Ralf Strackbein am Freitag, 27. Oktober, seinen neuesten Siegerlandkrimi vor.

Privatdetektiv Tristan Irlle ermittelt wieder

Diesmal muss Privatdetektiv Tristan Irlle den plötzlichen Tod eines Heimatvereinsvorsitzenden aufklären. War es ein Unfall, Selbstmord oder sogar Mord? Das Opfer, ein Kräutertee-Liebhaber, engagierte sich leidenschaftlich im Dorf und leitete überdies eine Einsatzstelle des Bundesfreiwilligendienstes. Waren die vielen Aktivitäten des Mannes jemanden ein Dorn im Auge? Nicht alle scheinen von den guten Absichten des Opfers überzeugt gewesen zu sein. Und warum interessiert sich plötzlich ein Landtagsabgeordneter für das kleine Dorf? Dann geschieht



Ralf Strackbein.

Foto: Magolves Verlag

ein weiteres Unglück, was den Detektiv und die Polizei vor ein Rätsel stellt.

Die Lesung beginnt um 19.30 Uhr im Museum Wilnsdorf, Einlass ist ab 19 Uhr. Eintrittskarten zum Preis von fünf Euro sind in der Bibliothek und dem Museum Wilnsdorf erhältlich.

Weidelbacher Herbstmarkt

HAIGER-WEIDELBACH (red) – Am Samstag, 21. Oktober, findet der 1. Weidelbacher Herbstmarkt im örtlichen Dorfgemeinschaftshaus statt. In der Zeit von 10 bis 15.30 Uhr wird allerlei Kreatives angeboten. Neben verschiedenen Dekoartikeln gibt es Stände mit Klemmbaustein-Spielwaren, Duftlampen, Haustierbedarf, Nahrungsergänzungsmittel sowie Angebote von Tee, Likören und Marmeladen. Darüber sind Strick-, Häkel- und Makramee-Artikel und Plotter-/Gravurarbeiten erhältlich. Neben kalten und warmen Getränken werden auch Würstchen und frische Waffeln angeboten.

Weihnachten im Schuhkarton

Bekante Aktion startet bald

HAIGER (red) - Die weltweite Geschenkkartaktion „Weihnachten im Schuhkarton“ erfreut nicht nur Kinderherzen, sondern hat oft auch Auswirkungen auf die ganze Familie. „Wir erleben immer wieder, wie nicht nur die Kinder, sondern ganze Familien durch das überraschende Geschenk einer völlig fremden Person berührt werden“, sagt Ursula Simon, die bei der christlichen Hilfsorganisation Samaritan's Purse für die Leitung der Aktion im deutschsprachigen Europa verantwortlich ist.

Wer Menschen in der ganzen Welt neue Hoffnung schenken will, kann dies ganz einfach umsetzen. Jeder füllt einen weihnachtlich verzierten Schuhkarton mit neuen Geschenken wie Schulmaterial, Hygieneartikeln, Spielzeug und Kleidung für ein bedürftiges Kind. Auf der Webseite www.die-samariter.org steht, was in die Kartons gehört. Bis zur Abgabewoche vom 6. bis 13. November hat jeder Zeit, leere Schuhkartons in tolle Schatzkisten zu verwandeln. Wer keine passenden Kartons zur Hand hat, kann unter www.jetzt-mitpacken.org welche bestellen. Zur Unterstützung der Aktion

bittet Samaritan's Purse zusätzlich um Geldspenden. Die Geschenke werden von Kirchengemeinden unterschiedlicher Konfessionen verteilt.

Die weltweite Aktion erreicht bedürftige Kinder in über 110 Ländern. Die Päckchen aus dem deutschsprachigen Raum gehen in diesem Jahr unter anderem nach Bulgarien, Rumänien, Serbien, Ukraine und Weißrussland.

Spendenkonto: DE12 3706 0193 5544 3322 11, Verwendungszweck: 300500 + Adresse des Spenders (für Zuwendungsbestätigung). Info-Hotline: Hotline 030-76 883 883

Annahmestellen Haiger und Umgebung: Haigerseelbach: Tanja Halfmann, Am Wiesenrain 10B, 02773/7109900; **Offdilln:** Dirk und Sandra Jung, Bedenbenderweg 21b, 02774/51725; **Fellerdilln:** Heike Kraus, Fichtenstr. 5, 02773/71470 - Carmen Schwehn, Jägerweg 5, 02773/1701; **Steinbach:** Gabriele Kring, Zechenweg 9B, 02773/2537; **Kernstadt Haiger:** Daniela Peter, Gollacker 2, 02773/7106843; **Dillenburger:** Café Cross der FeG, Stadionstraße 4, 02771/801447, zu den Öffnungszeiten des Cafés.

„Bergauf, bergab“ für Kinder

Lernheft des Naturparks Lahn-Dill-Bergland

Der Naturpark Lahn-Dill-Bergland hat gemeinsam mit Pädagogen der ansässigen Naturparkschulen über einen Zeitraum von über einem Jahr an einem sehr illustrativen Lernheft für Kinder im Grundschulalter gearbeitet.

Geografie, Geologie und vieles mehr

Das Lernheft „Bergauf, bergab“ im Lahn-Dill-Bergland umfasst anschaulich Geografie, Geologie, Lebensräume, Biodiversität und Erlebnismöglichkeiten im Naturpark. Auf gut 50 Seiten können sich Kinder (und selbstverständlich auch Erwachsene) geführt von dem Maskottchen - der Wildkatze „Dilly Lahnberg“ - alles Wissenswerte über den Naturpark Lahn-Dill-Bergland und zu den regionalen Besonderhei-

ten wie zum Beispiel Streuobstwiesen, Haubergen, bis hin zur Bergbaugeschichte und vieles mehr, spielerisch erarbeiten. Das Heft ist eine Neugestaltung der Lernbroschüre „landauf, landab“, welche Generationen an Schülern im nördlichen Dillkreis seit den frühen 1970er-Jahren im Schulunterricht kennengelernt haben, jedoch heute angepasst an die vollständige Gebietskulisse des Naturparks inklusive der zugehörigen Gemeinden und Städte im Hinterland.

Der Bestellbogen für das Lernheft (2 Euro pro Exemplar zur Deckung von Druckkosten künftiger Auflagen) kann angefordert werden bei: Naturpark Lahn-Dill-Bergland, Herborner Str. 1, 35080 Bad Endbach, Tel. 02776/8 01 15, E-Mail: info@lahn-dill-bergland.de.



Kann ab sofort bestellt werden: das Lernheft „Bergauf, bergab“. Foto: Naturpark Lahn-Dill-Bergland



Wenn die Geschenke ankommen, ist die Freude bei den Kindern in aller Welt groß. Foto: SP

Wenn sich auch langes Warten lohnt

Die Band „Wait for June“ verzaubert ein hingerissenes Publikum in Langenaubach

HAIGER (öah/rst) – Manchmal lohnt sich auch langes Warten. Beim Auftritt von „Wait for June“ war das definitiv der Fall. Seit 2019 hatte der Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit des Haigerer Rathauses Kontakt zu der Band aus Wetzlar und dem Hinterland, doch bedingt durch Corona und die Absage des Hessentages kam das lange erwartete Konzert erst jetzt in der Langenaubacher Kulturkapelle zustande. Und wie erwähnt: Veranstalter und Publikum wurden für ihre Geduld mit einem Konzert voller Höhepunkte, voller Schwung, aber auch nachdenklicher Momente belohnt.



„Wait for June“ beeindruckte die Zuhörer immer wieder aufs Neue. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Es ist gar nicht so leicht, die Musik von Jule (nicht June) Jochem (Piano, Gitarre, Banjo), Manuel Sohn (Gitarre), Florian Müller (Bass) und Dennis Nau-

heim (Perkussion, Akkordeon, Glockenspiel und mehr) einem Genre zuzuordnen. Ist das Rock-Pop, Folk, Indie, Funk, klingen da vielleicht auch noch irische

Elemente an? Die Antwort ist einfach: Von allem etwas! Und genau das ist es, was das Quartett auszeichnet. Jeder Song birgt eine Überraschung, und es ist neben der abwechslungsreichen Instrumentierung ein echtes Alleinstellungsmerkmal, dass „Wait for June“ ausschließlich Eigenkompositionen spielt. Wer zum 45. Mal „Summer of 69“ hören möchte, ist hier falsch...

Die Stücke kommen mal voller Pep und Groove daher, ein anderes Mal sind sie als Balladen spärlich instrumentiert. Bassmann Florian Müller stellt dann seinen „Tieftöner“ zur Seite, darf aber beim äußerst gelungenen mehrstimmigen Gesang – eine weitere Besonderheit der Band – wieder einsteigen. Die Songs be-

fassen sich mit aktuellen Themen. So hat Sängerin Jule Jochem zum Beispiel die Ereignisse des Ukraine-Kriegs in dem Gebets-Song „Oh Lord“ verarbeitet. Launige und originelle Modera-

tionen runden ein stimmiges Programm ab, das nur eine Frage offen lässt: Warum spielt diese Combo nicht öfter im ehemaligen Dillkreis?

„Melancholie trifft Leichtigkeit“ fasste ein Journalist die Musik des Quartetts einmal treffend zusammen. In der Kulturkapelle dominierte eindeutig die Leichtigkeit. Was vielleicht auch an den Besuchern des historischen Gemäuers lag: Das Publikum war vom ersten Song an begeistert dabei, sang motiviert mit und erklatschte sich drei Zugaben.

Mit einem mitreißenden Dance-Song, in den auch Hits von Springsteen oder Whitney Houston „eingebaut“ waren, und einer „Ode an die Freundschaft“ (Memorable) verabschiedete sich das Quartett von seinen Gästen. In der wieder einmal voll besetzten Kulturkapelle in Langenaubach haben die vier definitiv viele neue Freunde gewonnen.



Manuel Sohn.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Jule Jochem.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

„Als der Krieg nach Haiger kam II“

Erhältlich in der Stadtbücherei / Verkaufsstart am Lukasmarktsonntag

HAIGER (öah) – Ein voller Erfolg war die Herausgabe des Buches „Als der Krieg nach Haiger kam“. Viele Menschen aus der Region haben das vom Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Haiger zusammengestellte Werk gekauft - jetzt ist der zweite Band mit komplett neuem Inhalt fertiggestellt und kann ab dem 22. Oktober (Lukasmarktsonntag) für einen Preis von zehn Euro erworben werden. Erhältlich ist das Buch bei der neuen Stadtbücherei Haiger am Marktplatz (Informationen zur Stadtbücherei siehe Titelseite).



ALS DER KRIEG NACH HAIGER KAM II
(Zeitzeugen-Berichte und Fotos)

ben der Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit und das Stadtarchiv Haiger ein zweites Buch produziert, in dem weitere Erlebnisse von Zeitzeugen geschildert werden.

Die Vergangenheit ist nicht erledigt

„Muss man erinnern an Ereignisse, die vor fast 80 Jahren die Stadt betroffen haben? Das ist doch abgehakt“, fragte Seipel provokant, als im Haigerer Stadtparlament an die Bombardierung der Stadt im März 1945 erinnert wurde und gab sich selbst die Antwort: Ja, man muss! Die Vergangenheit sei nicht erledigt. Seipel: „Wir, die heute Lebenden, haben die Pflicht, Erinnerung in Wort, Schrift und Bild wachzuhalten und zu transportieren - weil wir aus der Geschichte viel lernen könnten.“ „Wir erinnern uns daran, was unseren Vorfahren zugemutet wurde - als Folge eines vom Zaun gebrochenen Krieges durch einen Tyrannen.“

hervorgebracht werden, darf niemals vergessen werden. Vielleicht kann dieses Heft einen weiteren, kleinen Beitrag dazu leisten“, heißt es im Vorspann des neuen Buches. Ziel der Stadtverwaltung ist es, die Erinnerung wachzuhalten und dafür zu sorgen, dass das Wissen über die schrecklichen Ereignisse - und deren Entstehen - nicht verloren geht. Angesichts des Erfolges des ersten Buches „Als der Krieg nach Haiger kam I“ ha-

Die Erlebnisse in Erinnerung bewahren

„So schwer diese Erlebnisse manchmal zu ertragen waren und sind, so wichtig ist es, dass sie nicht vergessen werden. Das Wissen, dass Krieg immer eine menschliche Tragödie ist, dass durch Krieg immer Leid und Elend

Qualität der Wanderwege sichern

Naturpark Lahn-Dill-Bergland übernimmt Pflegearbeiten

HAIGER (öah/lea) – In der schönen Natur des Naturparks Lahn-Dill-Bergland lässt es sich gut wandern. Der Naturpark unterhält in Zusammenarbeit mit den Kommunen den Premiumfernwanderweg „Lahn-Dill-Berglandpfad“ und 18 weitere vom deutschen Wanderinstitut zertifizierte Premiumrundwege. Ein zertifizierter Wanderweg bedarf jedoch regelmäßiger Pflegearbeiten durch die Kommunen. Der Magistrat der Stadt Haiger hat nun den Auftrag an den Naturpark Lahn-Dill-Bergland vergeben, ab dem 1. Januar 2024 die Pflege der „Haubergstour“ im Bereich Weidelbacher zu übernehmen. Derzeit sind die Kommunen noch



Wandern im Naturpark.

Foto: Ralf Triesch/ Stadt Haiger

se Arbeiten selbst zu übernehmen. Als enger Partner ist der Naturpark bereits an der Vermarktung und Zertifizierung der Wanderwege beteiligt.

Für die Pflegearbeiten an allen Wanderwegen ist es nötig, beim Naturpark geschultes Personal und angepasste Geräte anzuschaffen. Die entstehenden Kosten werden von den Kommunen getragen: Zusätzlich zu einem Grundbetrag werden noch die zu kontrollierenden Kilometer an Wanderwegen im Gebiet der jeweiligen Kommune berechnet. Im Bereich der Stadt Haiger handelt es um den Anteil an der „Haubergstour“ (5,79 Kilometer auf Weidelbacher Gemarkung), der bald von extern betreut wird.

SPORTMIX FÜR MÄNNER IM WINTER

Haiger (red) – Beim TV Haiger gibt es nach den Herbstferien erneut ein Sportangebot nur für Männer. Auf dem wöchentlich wechselnden Programm stehen Basket- und Volleyball, Badminton, „Völkerball wie in der Schule“ und die Trendsportarten Dogeball und Floorball. Die Fitnesstrainer des Vereins bieten verschiedene Angebote an: Functional & Mobility Training, HIIT - High Intensity Intervall Training, Kondition, Ganzkörper- und natürlich Zirkeltraining. Die Übungen werden so angeboten, dass sportliche Männer genau wie An-

fänger oder Wiedereinsteiger mitmachen können. Das abwechslungsreiche Sportangebot findet ab dem 30. Oktober montags von 20 bis 21.30 Uhr in der Johann-Textor-Halle statt. Die Kursgebühr für Nichtmitglieder für 18 Termine beträgt 40 Euro, für Mitglieder ist die Teilnahme kostenlos. Anmeldungen nimmt Sabine Schneider entgegen: sabine.schneider@tv-haiger.de oder Tel. 0 27 73/9 19 04 11. Der Kursplan ist auf der Homepage www.tv-haiger.de einsehbar.

Rabbiner referiert

HERBORN (red) – Zu einem Vortrag zum Thema „Es herrscht Krieg in Europa - und Israel. Was sagen die Religionen? Eine jüdische Perspektive“ lädt die Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Dillenburg für den 24. Oktober um 19 Uhr in die Aula der Hohen Schule, Schulhofstr. 3, in Herborn ein.

Zu Gast ist der in Potsdam lehrende Judaist und Rabbiner Prof. Dr. Daniel Krochmalnik. Er wird anhand des rabbinischen Gelehrten Moses Maimonides (1138-1204), dessen Ausführungen zu Krieg und Frieden im Judentum bis heute die maßgeblichen Grundlagen lieferten, auf schwierige Fragen wie etwa der nach einem „gerechten“ Krieg oder der Legitimität des Tyrannenmordes näher eingehen - und dies durchaus auch mit Blick auf die Aktualität tun. Der Eintritt ist frei.

Pflegedienst schwededes

Neu: ab 01.11.2023 auch in Haiger, Allendorf, Flammersbach, Langenaubach und Sechshelden.

Pflegedienst Schwedes GmbH

Weidelbacher Straße 39 – 35708 Haiger-Weidelbach
Telefon: +49 2774 51522 – info@pflagedienst-schwedes.de
www.pflagedienst-schwedes.de

Du möchtest unser Land auf Kurs halten? Gestalte aktiv mit!

Dein Kontakt zur CDU Haiger

02774/9259418
0151/44934464

oder per E-Mail unter:
info@cdu-haiger.de



Sebastian Pulfrich

cdu-haiger.de | [@cduhaiger](https://www.facebook.com/cduhaiger) | [@cdu_haiger](https://www.instagram.com/cdu_haiger)

CDU Haiger | Unterm Barmberg 4 | 35708 Haiger



Erntedank- und Apfelfest

DILLENBURG-DONSBACH (red) – Die evangelische Kirchengemeinde, die evangelisch-methodistische Kirchengemeinde sowie der NABU Donsbach, zu dem auch die NABU-Gruppe Sechshelden gehört, hatten zum Erntedank- und Apfelfest eingeladen. Bei blauem Himmel und angenehmen Temperaturen fand das Fest bei der Naturstation Tablick statt. Nach einem Gottesdienst gab es Erbsensuppe, Würstchen, Kaffee, Kuchen und sonstige Getränke. Für die Kinder gab es viele Spielmöglichkeiten. Foto: NABU



Wellnessoase für Bienen

HAIGER (red) – „Wir bringen ‚Edeka Göbel‘ zum Blühen“, haben sich die Haigerer Unternehmen Samen Schneider, Kläs Bauunternehmen sowie Cut & Clean gesagt und in die Tat umgesetzt. 1000 Quadratmeter Böschung wurden zu einer Wellnessoase für Bienen und die Ortseinfahrt Haiger farbenfroher. Foto: Diana Runge

Schlafsäcke für die Ukraine gesucht!

HAIGER (red) – Wer die Menschen in Kramatorsk im Kampf gegen die Kälte unterstützen möchte, kann sich an der aktuellen Ukraine-Spendensammlung der Allianz-Mission in Ewersbach und der Stadtverwaltung Haiger beteiligen. Gesammelt werden neue und gebrauchte Schlafsäcke und Geldspenden für Gaskocher, die dort vor Ort gekauft werden. Schlafsäcke können am 21. und 28. Oktober jeweils von 9 bis 14 Uhr beim Wertstoffhof der Stadt Haiger (Hüttenstraße 18) abgegeben werden.



Die Allianz-Mission sucht Schlafsäcke. Foto: Michael Hörder/Allianz-Mission

DE29 5176 2434 0023 6796 04. Für eine Spendenquittung bitte die Adresse unter Verwendungszweck mitangeben. Kontakt für Fragen: Michael Hörder, m.hoerder@allianzmission.de.

FIT DURCH DEN WINTER

Haiger (red) – Das Angebot „Fit durch den Winter“ des TV Haiger startet am Dienstag, 31. Oktober, um 18 Uhr in der Budenberghalle und geht bis Ende März 2024. Für Mitglieder ist das Angebot kostenlos, Nichtmitglieder bezahlen eine Kursgebühr. Das Training bei Übungsleiter Rolf Schüler be-

inhaltet: Kraft und Ausdauer, Zirkel-, Stabilitäts-, Koordinations- und Faszientraining sowie Mobilisation und Entspannung. Weitere Informationen unter www.tv-haiger.de. Anmeldungen bei Sabine Schneider, Tel. 02773 / 9190411, E-Mail: sabine.schneider@tv-haiger.de.

APOTHEKE

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

AUTOHAUSER

Autohaus Metz GmbH, SEAT / CUPRA + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

HAUS UND GARTEN

Samen Schneider, www.samen-schneider.de Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512 Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

Wer spendiert einen Weihnachtsbaum?

Für Kernstadt und Ortsteile werden Bäume gesucht / Suche gestaltet sich schwierig

HAIGER (öah/rst) – „Ja, ist denn schon wieder Weihnachten?“ – nicht ganz, das dauert noch gut zwei Monate. Dennoch laufen in Haiger die Vorbereitungen auf das große Fest bereits. Die Stadt Haiger benötigt, wie jedes Jahr, für die Kernstadt und die Ortsteile mehrere hohe Weihnachtsbäume.

In den vergangenen Jahren war das eine äußerst schwierige Aufgabe, denn es gibt einfach zu wenig geeignete Bäume. Durch die große Trockenheit der vergangenen Jahre und den Borkenkäfer-Befall hat sich die Auswahl an geeigneten Bäumen stark eingeschränkt.

Gesucht werden Bäume ab fünf Metern Höhe

„Wir appellieren dringend an die Bürger, uns zu informieren, wenn sie uns einen gerade gewachsenen Baum zur Verfügung stellen können“, sagte Bürgermeister Mario Schramm im Rahmen einer Sitzung der Haigerer Verwaltungsbeauftragten. Wenn keine Bäume gefunden werden könnten, dann sei es durchaus möglich, dass an der ein oder anderen Stelle im Stadt-



Die Stadt Haiger ist auf der Suche nach Weihnachtsbäumen.

Foto: Stadt Haiger

gebiet oder den Stadtteilen in diesem Jahr kein Christbaum aufgestellt werden könne. Bürger, die einen solchen Baum zur Verfügung stellen können, werden gebeten, sich beim Bauhof der Stadt zu melden. Gesucht werden Bäu-

me ab fünf Metern Höhe, die möglichst freistehend sind. Der Standort sollte mit einem Lkw gut erreichbar sein. Um die Fällung und Abholung kümmern sich städtische Fachleute. Kosten für den Eigentümer entstehen nicht – we-

der für die Fällung noch für den Abtransport.

Wer einen Baum zur Verfügung stellen kann, wird gebeten, sich schnellstmöglich an die Bauverwaltung/Bauhof zu wenden. Ansprechpartner ist Daniel Beeck

(Tel. 02773/811-197, alternativ Carsten Orth 02773/811-198). Der Bauhof legt Wert auf die Information, dass Bäume nur aus dem direkten Umfeld von Haiger (plus Nachbarorte) angeboten werden sollten.

Der Hessische Rundfunk zu Gast bei „SchulePlus“

Im Hessenfernsehen ist der Beitrag voraussichtlich am 24. Oktober zu sehen

HAIGER (red) – Ein Fernsteam des Hessischen Rundfunks war in der Johann-Textor-Schule zu Gast, um einen Beitrag über das Projekt „SchulePlus“ zu drehen. Die Kameras begleiteten die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler in die Ausbildungswerkstätten der Friedhelm-Loh-Group, der Firma Cloos Schweißtechnik und der Firma Zweidick Werkzeugbau in Haiger und schauten ihnen über die Schulter, während sie Seite an Seite mit firmeneigenen Auszubildenden verschiedene Berufe kennenlernen können, wie z.B. Mechatroniker oder Technischer Zeichner.

„SchulePlus“ – ein Projekt zur Berufsorientierung

Natürlich kommen die Projektteilnehmer in dem Film auch selbst zu Wort und schildern ihre Erfahrungen mit dem erfolgreichen Projekt zur Berufsorientierung. Einen Einblick in die Entwicklung und Hintergründe von „SchulePlus“ bekommen die Zuschauer vom Erfinder des Pro-



Kameras begleiteten die Schülerinnen und Schüler in die Ausbildungswerkstätten der Friedhelm-Loh-Group, der Firma Cloos Schweißtechnik und der Firma Zweidick Werkzeugbau in Haiger und schauten ihnen über die Schulter. Foto: Johann-Textor-Schule

jekts, Alexander Schüler, Stufenleiter der Jahrgänge 9 und 10 und Ganztagskoordinator. „Wir freuen uns riesig über den Film und hoffen, so auch weitere Schulen für SchulePlus begeis-

tern zu können“, fasste Schüler seine Eindrücke vom Drehtag zusammen.

„SchulePlus“ ist ein Projekt zur Berufsorientierung an der Johann-Textor-Schule. Auf freiwilliger Basis können Schülerinnen und Schüler an einem Nachmittag pro Woche kooperierende Betriebe besuchen und dort in die unterschiedlichsten Berufe hineinschnuppern. Passen Teil-

nehmer und Betrieb zusammen wird ein Ausbildungsvertrag geschlossen, sodass die Jugendlichen schon früh eine Perspektive für die Zeit nach ihrem Schulabschluss bekommen und Betriebe ihre zukünftigen Auszubildenden bereits im Vorfeld näher kennenlernen können. Gefällt den Teilnehmern ein bestimmter Beruf nicht, ist auch dies kein Problem, ein Wechsel in andere Berufsfelder ist jederzeit möglich.

Vor Ausbildungsbeginn Berufserfahrung sammeln

Ziel des Projektes ist es, Schülerinnen und Schülern früh eine berufliche Orientierung zu geben und sie für eine Ausbildung zu begeistern. Durch das Projekt erlangen die Schüler eine zweijährige Berufserfahrung, bevor sie überhaupt ihre Ausbildung beginnen, dadurch werden Ausbildungsabbrüche zuverlässig verhindert.

Im Hessenfernsehen kann man den Beitrag voraussichtlich am 24. Oktober 2023 sehen.

Mundart ist Herzenssache

Haiger unterstützt die Marburger Erklärung zum Schutz der hessischen Dialekte



desland Hessen – die Vielfalt einer Gesellschaft drückt sich auch in ihrer Mehrsprachigkeit und ihren Dialekten aus. Nach Artikel 26e der Verfassung des Landes Hessen ist der Schutz und die Förderung der Dialekte als Staatsziel anerkannt. Hessen

macht Mundart also zur Herzenssache.

Aus diesem Grund kamen beim 1. Runden Tisch „Dialekt“ am 23. Juni 2023 Expertinnen und Experten aus Sprachwissenschaft und Dialekt-Initiativen aus Hessen am Forschungszent-

rum Deutscher Sprachatlas („DSA“) in Marburg zusammen, um die Dialektsituation in Hessen zu diskutieren. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellten uneingeschränkt die dringende Notwendigkeit zum Schutz und zur Förderung der Dialekte in Hessen fest und erstellten die „Marburger Erklärung zum Schutz und zur Förderung der Dialekte als Teil der gesellschaftlichen und kulturellen Vielfalt in Hessen“. In dieser Erklärung stellten sie den Abbau der Dialekte fest und wiesen auf das gesellschaftliche Potential der Dialekte hin.

Haiger möchte den Erhalt der Dialekte unterstützen

Die Marburger Erklärung wurde nach ihrer Verabschiedung in verschiedenen Arbeitskreisen des Landes weiter diskutiert und überarbeitet. Mit ihrer Veröffent-

lichung soll nun die Gelegenheit geboten werden, sich dem Anliegen der Dialektförderung anzuschließen. Die Unterzeichnenden fordern die politisch Handelnden des Bundeslandes Hessen zur gemeinschaftlichen Umsetzung dieses Staatsziels auf und wollen dabei helfen, Hessens Vielfalt zum Klingen zu bringen. Auch Haiger möchte sich dazu bekennen, die Dialekte in der Heimat zu fördern.

Für Hessen hat der DSA unter www.dsa.info/hessen ein Informationsportal zur Sprachgeografie gestartet, mit dem alle Interessierten in diesem an Sprache reichen Bundesland gemeinsam arbeiten können.

Alle, die sich der Marburger Erklärung anschließen möchten, gehen einfach auf die Homepage www.dsa.info/hessen/marburger_erklaerung und unterzeichnen die Erklärung dort digital.